

Anlage 1 zum Verfahrensablauf BEM

An

Anschrift

Unterstützung durch ein betriebliches Eingliederungsmanagement

Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr.....,

in den vergangenen 12 Monaten waren Sie länger als sechs Wochen arbeitsunfähig. Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements möchten wir gemeinsam mit Ihnen nach Wegen suchen, die die Wiederaufnahme der Arbeit erleichtern bzw. eine erneute Arbeitsunfähigkeit verhindern können.

Das Verfahren des betrieblichen Eingliederungsmanagement wird allen erkrankten Mitarbeitenden angeboten, ohne dass wir den Grund der Arbeitsunfähigkeit kennen. Es kann daher sein, dass dieser Brief Sie zu einem Zeitpunkt erreicht, in dem Sie gar nicht in der Lage sind, an einen beruflichen Wiedereinstieg zu denken. Wenn es Ihnen möglich ist, wären wir auch in diesem Fall für eine kurze Rückmeldung dankbar. ¹

Die Kirchengemeinde hat gemeinsam mit der Mitarbeitervertretung und der Schwerbehindertenvertretung ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) eingerichtet.² Genauere Informationen zum Verfahren können Sie dem beigefügten Informationsblatt entnehmen.

Wir würden gerne ein Gespräch mit Ihnen vereinbaren, um mit Ihnen den Ablauf und die Ziele dieses Verfahrens zu besprechen. An diesem Gespräch werden folgende Personen teilnehmen:.....

Zum Gespräch können Sie gerne eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.

Die Teilnahme am Betrieblichen Eingliederungsmanagement ist freiwillig und kann nur mit Ihrem Einverständnis durchgeführt werden. Sie können dieses Einverständnis zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens ohne Angabe von Gründen widerrufen. Sie sind selbstverständlich auch nicht verpflichtet, über Diagnosen oder über ärztliche Aussagen Auskünfte zu geben. Ihre persönlichen Daten werden streng geschützt. Die Mitglieder des BEM-Teams unterliegen der Schweigepflicht.

Es entstehen Ihnen keine beruflichen Nachteile, wenn Sie das Angebot nicht annehmen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement bietet Ihnen jedoch die Chance, dass Sie gemeinsam mit dem BEM-Team einen Weg finden, wie Ihre gesundheitliche Situation und die Anforderungen des Arbeitsplatzes in Einklang gebracht werden können.

Voraussetzung für die Durchführung des Verfahrens ist, dass Sie auf dem beiliegenden Erklärungsbogen ankreuzen, dass Sie mit der Durchführung des BEM einverstanden sind und diesen Bogen unterschrieben an uns zurückschicken. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie erst nach dem Erstgespräch entscheiden, ob Sie mit der Durchführung des BEM

¹ Absatz ggf. streichen, wenn nicht für Situation passend.

² Absatz entsprechend anpassen

einverstanden sind. Sprechen oder rufen Sie mich in diesem Fall einfach an mit der Bitte, die Durchführung des Erstgespräches zu vereinbaren.

Sollten Sie an der Durchführung des BEM nicht interessiert sein, kreuzen Sie dies bitte auf dem Bogen an und schicken diesen an uns zurück.

Wegen der Vereinbarung eines konkreten Termins werden wir uns ggf. mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Gesprächstermin wahrnehmen würden.

Bitte sprechen bzw. rufen Sie mich an, wenn Sie noch Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Informationsblatt zum BEM

Erklärungsbogen

Information zum Datenschutz